



15. Sitzungsprotokoll des Ortsbeirates Simtshausen

vom 12.07.2018

Wahlperiode 2016 - 2021

Ort: Ortsbegehung und Bürgerhaus Simtshausen
Beginn: 18:00 Uhr **Ende:** 20:30 Uhr
Unterbrechungen: keine

Anwesenheit:			
a) stimmberechtigt:			
Lfd. Nr.	Anwesend:	Abwesend:	
		Entschuldigt	Unentschuldigt
1.	Michael Haubrok-Terörde		
2.	Heinrich Lölkes		
3.	Christiane Höcker		
4.	Michaela Walter		
5.	Matthias Schneider		
6.	Uwe-Angel Remón Kohl		
7.	Gisela Wieland		
b) nicht stimmberechtigt:			
Lfd. Nr.	Anwesend		
1.	Heinrich Krieg, Ehrenortsvorsteher		
2.	Gerhard Dennes, Gemeindevorstand		
3.	Dieter Höcker, Gemeindevorstand		
4.	Herr Schubert, Oberhessische Presse		

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Michael Haubrok-Terörde begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Er schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 3, 4 und 5 vor Ort zu behandeln und „Fragen und Anregungen“ und „Verschiedenes“ abschließend im DGH.

3. Gestaltungsmaßnahmen auf dem Friedhof

- Von Seiten des Bauhofs wurde angeregt, die Bepflanzungen rechts der Container zu entfernen und durch eine Grasfläche zu ersetzen. Dieser Vorschlag wird vom Ortsbeirat abgelehnt und beschlossen, den mittleren Heckenteil gleichmäßig zu kürzen.



- Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins hatten angefragt, ob sie auf der gemeindeeigenen Wiese zwischen Friedhof und Bahngleisen Obstbäume pflanzen dürfen. Der Ortsbeirat begrüßt diesen Vorschlag und überlässt dem Verein die Entscheidung über die Art und Anzahl der Bäume und auch die Pflege. Die Bäume sollten in einer Reihe mit ausreichendem Abstand zu den Gleisen gepflanzt werden.



- Die Gemeinde wird gebeten, die beiden Zaunelemente an der Leichenhalle zu entfernen. Die neu gepflanzte Hecke ist gut angewachsen und somit ist der Zaun überflüssig.



- Der seit Jahren genutzte Durchgang in der Hecke soll erhalten bleiben.



- Der obere Eingang zum Friedhof soll barrierefrei gestaltet werden. Dies ist wegen des zu überwindenden Höhenunterschieds nicht ganz einfach und nur mit einer kurvigen Rampe zu realisieren. Die Arbeiten sollen weitestgehend in Eigenleistung ausgeführt werden.



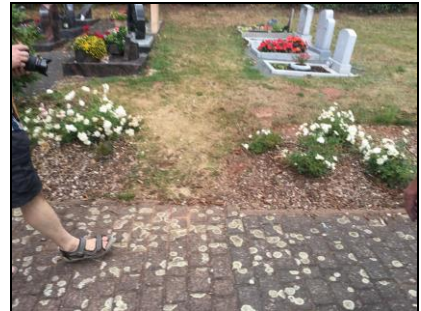
- In diesem Zuge könnte die Vorrichtung mit den beiden Handkarren in den Raum zwischen dem neu entstandenen Weg und der Südwand der Kirche platziert werden. Der jetzige Standort an der Leichenhalle ist zwar praktisch, aber nicht schön.



- An der ersten Wasserstelle ist ein Trampelpfad zu den Urnengräbern entstanden. Ein neuer Busch soll gepflanzt werden und somit den Durchgang versperren.



- Der hintere Weg zu den Urnengräbern soll verbreitert werden, um das Durchgehen zu erleichtern.



- Langfristig ist zu planen, ob die Reihen zwischen den Gräbern in einer rollatorfreundlichen Breite angelegt werden können.
Michael Haubrok-Terörde misst den Abstand zu den bestehenden Gräbern, um zu prüfen, ob mit breiteren Wegen ein bündiger Anschluss an den vorderen Teil des Friedhofs geschaffen werden kann. Bis dahin wird eine Entscheidung vertagt.



- Entlang des Hauptweges sollen Büsche gepflanzt werden



- Um Dauerparker vom Blockieren des Vorplatzes vor der Leichenhalle abzuhalten, soll ein Hinweisschild „Durchfahrt verboten“ angebracht werden.



Der Ortsbeirat einigt sich darauf, alle genannten Arbeiten mit Ausnahme des aufwändigen barrierefreien Weges an einem Arbeitseinsatz im Herbst gemeinsam zu erledigen.

4. Straßenbeleuchtung

- Die Lampe an der Niederaspher Straße / Einfahrt zum Friedhof funktioniert nicht. Außerdem sollte der Baum so geschnitten werden, dass der Lampenkopf nicht mehr verdeckt ist.



- Der Gemeinde wird vorgeschlagen, den Platz am Rondell im Oberdorf mit einer weiteren Straßenlampe zu beleuchten, um nach der Umstellung auf LED-Lampen die Sicherheit des Schulweges zu erhöhen. Ein möglicher Standpunkt der Lampe könnte die Grundstücksgrenze der Anwesen Herrmann und Detsch sein.



Weitere Anregungen:

- An der neuen Fußgängerbrücke in der Niederaspher Straße soll ein Ruheplatz geschaffen werden. Vorgeschlagen wird das Aufstellen eines großen, unverrückbaren Sandsteins.



- Der Ortsbeirat fragt nach, ob die mobilen Baken durch fest montierte Warnhinweise ersetzt werden können, um den Baustellencharakter zu beseitigen.
- Über die Einrichtung eines Zebrastreifens wurde diskutiert. Die Idee wurde jedoch verworfen, da sie Fußgänger in falsche Sicherheit wiegen könnte.



5. Dorferneuerung: Euricius-Cordus-Platz

Michael Haubrok-Terörde fasst zusammen, dass im Dorferneuerungsprogramm für alle drei teilnehmenden Ortsteile 90.000 € zur Gestaltung von Freiflächen berücksichtigt sind. Für den Euricius-Cordus-Platz hat die Gemeinde im Haushaltsjahr 2018 Planungskosten in Höhe von 10.000 € und im kommenden Jahr Baukosten in Höhe von 50.000 € eingestellt. Ortsintern wurde bestimmt, dass ein Teil der Gelder (ca. 10.000 €) dafür verwendet werden soll, die erhöhten Baukosten für die Renovierung des DGHs zu finanzieren.

Gerhard Dennes berichtet von den Vorplanungen eines siebenköpfigen Arbeitskreises, die sich mit der Gestaltung auseinandergesetzt haben. So soll aus der jetzigen „Gedenk-

Verkehrinsel“ ein zentraler Dorfplatz werden mit neuer Pflasterung, Sitzgelegenheiten, Bepflanzungen, einer Schautafel u.v.m.
Der Arbeitskreis rechnet mit Kosten in Höhe von 30.000 – 40.000 €, wenn viele Arbeiten in Eigenleistung verrichtet werden.



Ein Vorschlag des Arbeitskreises

Der Ortsbeirat beschließt, dass sich Gemeinde, ein Planer, die Arbeitsgruppe und der Ortsbeirat treffen, um eine Vorgabe zu erstellen. Diese soll bei einer Bürgerversammlung vorgestellt werden.

Vorab bittet der Ortsbeirat die Gemeinde, dass Mitarbeiter und Gerätschaften des Bauhofs gemeinsam mit 2-3 Mitgliedern des Ortsbeirates den Streifen zwischen der Straße „Am Berge“ und dem Anwesen Susenburger frei von seinem Bewuchs machen und den Straßeneinlauf wieder öffnen.

2. Fragen und Anregungen

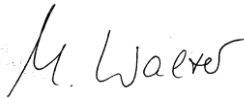
Es wurden keine Fragen und Anregungen geäußert.


6. Verschiedenes

- Michael Haubrok-Terörde berichtet vom letzten Treffen zur Vorbereitung der 800-Jahr-Feier. Ein von ihm verfasster Sachstandsbericht kann auf der Homepage unter www.simtshausen.eu nachgelesen werden.
- Im Rahmen der Bürgerhilfe und des St. Elisabeth- Vereins fand am Sonntag, 8.7.18 im Altenheim Wetter ein gemütliches Kaffeetrinken mit ehemaligen Bürgerinnen von Simtshausen statt.
- Die Gemeinde sucht Freiwillige für den **Wahlvorstand** zur Landtagswahl am **28.10.2018**.
- Am **21.7.2018** findet die **Gründungsfeier der Jugendfeuerwehr Simtshausen** statt. Die Veranstaltung beginnt um 16°Uhr, ab 18°Uhr finden Kommers und Grillfeier statt.
- Dem Bauamtsleiter liegen noch keine Antworten der Telekom auf die bestehenden Fragen zum geplanten Sendemast vor (siehe Sitzungsprotokoll vom 13.06.2018).
- Michael Haubrok-Terörde bestätigt, dass Plakate von Veranstaltungen außerhalb der Gemeinde Münchhausen erst nach Genehmigung und der Zahlung von 15 € an die Plakatwände geheftet werden dürfen. Plakate von Münchhäuser Vereinen etc. dürfen weiterhin ohne Genehmigung und kostenfrei angebracht werden.
- Der Kinder – und Jugendbeirat möchte sich gerne an der **Aktion „Saubere Landschaft“** beteiligen. Der Termin für Simtshausen wird auf den **20.10.2018** festgelegt.
- Zur Renovierung im DGH gibt es zur Zeit wenig Erfreuliches zu berichten:

- Die Türzargen, die ein Subunternehmen einbaute, sind nicht ausreichend fest und müssen zum Hinterfüllen angebohrt und ausgeschäumt werden.
- War der Planer zunächst davon ausgegangen, dass es sich bei der Renovierung um Bestandsarbeiten handelt, die keinen weiteren Brandschutz nötig machen, so müssen nun auch die drei Türen im hinteren Bereich (Sektbar, RSV-Raum, Küche) durch rauchhemmende Türen ersetzt werden und es braucht eine neue Brandschutztür zwischen dem Jugendraum und der Treppe.
- In den nächsten Tagen wird abschließend geklärt, ob die neue Elektrik den Brandschutzregeln entspricht.
- Am Dienstag, 17.07.2018 findet ein Ortstermin mit Elke Rees, Mitgliedern des RSV, des Dorftheaters, der Landfrauen und der Feuerwehr statt wegen der farblichen Gestaltung. Dort soll auch geklärt werden, ob die Holzdecke im kleinen Saal ebenfalls mit Gipskarton verkleidet werden soll.
Der Ortsbeirat spricht sich für eine neue Decke aus, um ein einheitliches Erscheinungsbild zu erhalten.
Diese Arbeit sollte zügig während des jetzigen Baustopps verrichtet werden.
- Bisher gibt es noch keine Resonanz der Vereine auf das hessische Förderprogramm „STARKES DORF -Wir machen mit!“
- Die Arbeitsgruppe zur **Planung der 800-Jahr-Feier** trifft sich am Montag, **16.07.2018** um 20°Uhr.

Der Ortsbeirat trifft sich wieder am
Mittwoch, 22.08.2019 um 20° Uhr im DGH.

Verfasst: 
Michaela Walter, Schriftführerin

Genehmigt: 
Michael Haubrok-Terörde, Ortsvorsteher